

Bedienungsanleitung

Funkmodul Basis X

Funkmodul Pro X

(das Funkmodul Basis X entspricht dem Funkmodul Standard X)



Verhalten im Brandfall

1. Menschen retten

- ▶ Warnen Sie Ihre Mitbewohner.
- ▶ Verlassen Sie sofort den Raum / das Gebäude und schließen Sie auf Ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.



- ▶ Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob alle Personen den Raum / das Gebäude verlassen haben.
- ▶ Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum/ das Ge-



bäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.

2. Feuerwehr rufen

- ▶ Rufen Sie die Feuerwehr erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.



3. Feuer löschen

- ▶ Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



Inhalt

1. Einleitung	7
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3. Sicherheit	9
4. Allgemeine Informationen	10
5. Produktbeschreibung	13
5.1 Funktionsweise	14
5.2 Eigenschaften	14
6. Projektierung	15
6.1 Allgemein	15
6.2 Reichweitentest (nur Pro X)	16
7. Konfigurationsmöglichkeiten	18
7.1 Basis X	18
7.2 Pro X	18
7.2.1 Linie einstellen	19
7.2.2 Warnhinweise unterdrücken (DIP 1)	20
7.2.3 Alarmunterdrückung (DIP 2)	20

7.2.4 Sammelalarm senden (DIP 3)	21
7.2.5 Sammelalarm empfangen (DIP 4)	21
7.2.6 Funkstrecken-überwachung (DIP 5)	22
7.2.7 Reduktion der Sendeleistung (DIP 6)	23
7.3 Beispiele für linienübergreifende Alarmierung (nur Pro X)	24
8. Montage	26
9. Funk-Inbetriebnahme	28
10. Betrieb	30
10.1 Störung orten und stummschalten	30
10.2 Alarm orten und stummschalten	30
10.3 Alarmübertragung verhindern	31
10.4 Funkstreckenüberwachung stummschalten	31
10.5 Teilnehmer in Funknetzwerk ergänzen / Melder tauschen	32
10.6 Teilnehmer aus Funknetzwerk entfernen	34
10.7 Linienzuordnung löschen	34
11. Statussignale	35

12. Instandhaltung	38
12.1 Linientest	38
12.2 Netzwerktest	39
13. Entsorgung	41
14. Umwelt	41
15. Nutzungsbedingungen und Garantie	42
15.1 Nutzungsbedingungen	42
15.2 Garantie	43
16. Produktreklamation	43
17. Bestelldaten	44
18. Technische Daten	46
19. Index	48

1. Einleitung

Diese Anleitung gilt für das Funkmodul Basis X und Pro X. Da die Funkmodule nur in Kombination mit einem Rauchwarnmelder eingesetzt werden können, gilt zusätzlich die Bedienungsanleitung des Genius Plus X oder des Genius Hx. Dort sind alle relevanten Informationen zum Rauchwarnmelder erläutert.



Auf unserer Website www.hekatron-brandschutz.de finden Sie diese Anleitung als PDF-Datei zum Download.

Außerdem finden Sie weitere Informationen und interessante FAQs zum Thema Brandschutz.




Für die Montage und Inbetriebnahme des Genius Plus X mit Funkmodul

Basis X stehen außerdem diverse Tutorials zur Verfügung:



www.hekatron-brandschutz.de/genius-video

In dieser Anleitung werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

Symbol/ Signalwort	Bedeutung
ACHTUNG	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Funktionsstörung führen kann.
	Hinweis auf zusätzliche Information
	Handlungsanweisung
	Ergebnis einer Handlung
-	Aufzählung

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Funkmodule Basis X und Pro X sind ausschließlich für den Einsatz in den Rauchwarnmeldern Genius Plus X und Genius Hx konzipiert.
- Basis X:
Der Einsatzbereich umfasst Rauchwarnmelder in Wohnungen, Einfamilienhäusern oder ähnlichen Umgebungen.
- Pro X:
Der Einsatzbereich umfasst Rauchwarnmelder in Mehrfamilienhäusern, Kindergärten, Tagesstätten oder ähnlichen Einrichtungen, in denen Sammelalarm im Treppenhaus oder gezielte Alarmunterdrückung an einzelnen Meldern erforderlich ist.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Funkvernetzte Rauchwarnmelder dürfen nicht zur Alarmweiterleitung (z. B. an die Feuerwehr) genutzt werden. Hierfür muss eine Brandmelderzentrale gemäß DIN 14675 eingesetzt werden.

Wenn das Funkmodul nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, haftet die Hekatron Vertriebs GmbH nicht für Schäden, die daraus resultieren.

3. Sicherheit

Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Hekatron Vertriebs GmbH.

Allgemein

- Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Funkmoduls die Bedienungsanleitung vollständig lesen und den Anweisungen folgen.
 - Die Bedienungsanleitung für ein späteres Nachschlagen aufbewahren.
 - Zusätzlich die Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders lesen und beachten.
- Rauchwarnmelder mit Funkmodul Basis X und Pro X:
Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme und Wartung von Rauchwarnmeldern mit Funkmodulen kann zu Lücken im Brandschutz führen. Diese Arbeiten daher von einer „Q-geprüften Fachkraft für Rauchwarnmelder“ durchführen lassen.

4. Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden grundlegende Begriffe und Informationen erläutert. Diese sind wichtig für ein besseres Verständnis aller nachfolgenden Kapitel.

Sammelalarmlinien Linien

	A.n.	B.n	C.n	D.n	E.n	F.n	G.n	H.7
H.0	✓	✓						✓
H.1			✓	✓				✓
H.2						✓	✓	✓
H.3	keine Funktion							
H.4	✓	✓	✓					✓
H.5				✓	✓	✓		✓
H.6	keine Funktion							
H.7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
H.8	keine Funktion (außer für Funkhandtaster Genius im Einzelbetrieb)							
H.9	keine Funktion							

Linienübersicht

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Linien und Kombinationsmöglichkeiten mit Sammelalarmlinien.

n = 0 bis 9 ✓ = mögliche Kombination



Linie I.1 ist reserviert für den Reichweitentest (keine Übertragung von Alarmen oder Warnhinweisen). Die Linien I.2 bis I.9 und J.0 bis J.9 besitzen keine Funktion.

Linie

- besteht aus mind. 2, max. 30 Teilnehmern
- setzt sich aus einem Buchstaben (A–G) und einer Zahl (0–9) zusammen

Sammelalarm

- mögliche Linien: H.0, H.1, H.2, H.4, H.5 und H.7
- können mit anderen Linien kommunizieren (Alarm senden oder empfangen)

Identifikationscode

Jeder Linie wird bei der Funk-Inbetriebnahme automatisch ein eindeutiger Identifikationscode (ID) zugewiesen, den alle Melder dieser Linie erhalten. Nach der Inbetriebnahme können die Funkmodule nur noch durch Meldungen von Funkmodulen gleicher Linie und ID

ausgelöst werden. Meldungen von Nachbarsystemen werden ignoriert (mit Ausnahme von Sammelalarmlinien).

Repeater

Jedes Funkmodul besitzt einen Repeater, der Signale empfängt und diese mit maximaler Sendeleistung weiterleitet. Weitergeleitet werden Signale derselben Linie und ID und Signale von/an Sammelalarmlinien.

Alarmübertragung

Wenn ein Funk-Rauchwarnmelder einen Brand detektiert, wird das Signal nach ca. 20 Sekunden in das Funknetzwerk gesendet. Die vernetzten Rauchwarnmelder bleiben so lange in Alarm, bis sie durch Drücken der Testtaste stumm geschaltet werden oder der auslösende Rauchwarnmelder keinen Rauch mehr in der Messkammer detektiert.

Signallaufzeiten

Die Signallaufzeit innerhalb eines Funknetzwerkes ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und der Anzahl der Signale, die aktuell im Umlauf sind:

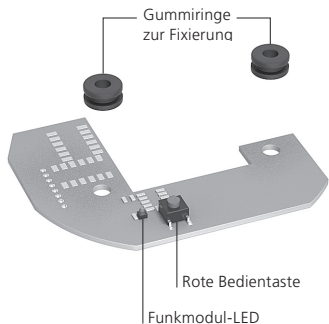
Funknetzwerk	Ausbreitung des Signals
keine Signale	ca. 5 bis 10 Sekunden
Signale im Umlauf	Max. Signallaufzeit = Anzahl der Melder x 3,5 Sekunden

Die Signallaufzeit der gleichzeitig alarmierenden Funkteilnehmer darf maximal 10 Minuten betragen, da sonst kein Quittieren möglich ist.

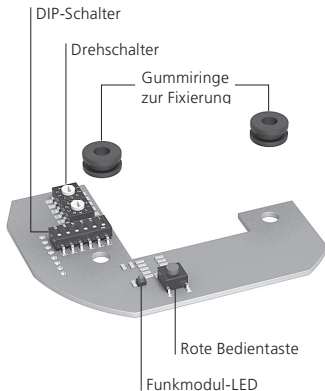
Reichweitentest (nur Pro X)

- Ermittlung des größtmöglichen Abstandes zwischen 2 Funk-Rauchwarnmeldern
- auf Linie I.1
- mit ca. 70 % der Sendeleistung

5. Produktbeschreibung



Funkmodul Basis X



Funkmodul Pro X

5.1 Funktionsweise

Jedes Funkmodul verfügt über einen eingebauten Repeater, der Signale empfängt und mit maximaler Sendeleistung an den nächstgelegenen Funk-Rauchwarnmelder derselben Linie weiterleitet.

5.2 Eigenschaften

Allgemein

- Vernetzung von bis zu 30 Funk-Rauchwarnmeldern (pro Linie)
- ca. 30 m Reichweite innerhalb von Gebäuden
- Akustische Lokalisierung von Alarmen und Störungen

Basis X

- nur Linie A.0 möglich (= Werkseinstellung)

Pro X

- max. 70 Linien einstellbar
- 6 Sammelalarmlinien einstellbar
- Funkstreckenüberwachung
- Reichweitentest

Konformität

Hiermit erklärt die Hekatron Vertriebs GmbH, dass das Funkmodul Basis X/Pro X den EU-Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Website www.hekatron-brand-schutz.de

6. Projektierung

6.1 Allgemein

Für die Projektierung und Montageposition der Rauchwarnmelder gelten alle Vorgaben in der Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders.

Hierbei folgende Punkte festlegen:

- Anzahl der Rauchwarnmelder mit Funkmodul
- deren Montagepositionen
- die jeweilige Linie (nur Pro X)
- die Einstellungen der DIP-Schalter (nur Pro X / siehe Kapitel „Konfigurationsmöglichkeiten“)

Zusätzlich folgende Punkte beachten:

- max. 30 Rauchwarnmelder pro Linie vernetzen (bei DIP 5 "ON": max. 20 Rauchwarnmelder)

- Abstand zwischen 2 Funk-Teilnehmern: mind. 0,5 m, max. ca. 30 m (Basis X) oder Ergebnis aus Reichweitentest (Pro X)
- Abstand zu Fremdfunksystemen (z. B. Router, DECT-Telefone, Funk-Lautsprecher, Babyphone): mind. 2 m
- Signallaufzeiten beachten (siehe Kapitel „Allgemeine Informationen“)
- max. 60 Teilnehmer dürfen gleichzeitig in Alarm sein

i Bei größeren Liegenschaften vorab bitte Kontakt zu unserem Technischen Support aufnehmen: +49 (0) 7634 500 8050

i Wenn Fremdfunksysteme, die dasselbe Frequenzband (868 MHz) benutzen, in Funkreichweite sind, kann dies zu einem erhöhten Funkverkehr (=Funkstöranteil) führen und

die Funkteilnehmer energetisch belasten.

i

Ein Mischbetrieb von Genius Plus X und Genius Hx Systemkomponenten ist grundsätzlich möglich, aber mit eingeschränktem Funktionsumfang (Details hierzu siehe „Genius Funksystem im Mischbetrieb“ auf unserer Website).

Projektierung dokumentieren

Die Projektierung kann entweder im „Inbetriebnahme- und Wartungs-Set Genius“¹ oder mithilfe der Genius Pro App dokumentiert werden.

6.2 Reichweitentest (nur Pro X)

Reichweitentest starten

i

Den Test unter Realbedingungen durchführen (Türen geschlossen, elektrische Verbraucher wie z. B. Lampen einschalten).

- ▶ Linie I.1 an beiden Funkmodulen mithilfe der Drehschalter einstellen.
- ▶ Die Funkmodule in die Rauchwarnmelder einsetzen (siehe Kapitel „Montage“).
- ▶ Den 1. Rauchwarnmelder in den Sockel eindrehen = Sender.
 - ⇒ Der Rauchwarnmelder signalisiert seine Bereitschaft durch ein Lauflicht (grün-orangerot) alle 8 Sekunden an der Testtaste.

¹ Als Download unter www.hekatron-brandschutz.de verfügbar.

- ▶ Am 2. Rauchwarnmelder die rote Bedientaste kurz drücken = Empfänger.
- ⇒ Der Reichweitentest wird für ca. 2 Minuten gestartet.
- ⇒ Die LED am Empfänger signalisiert, ob der Sender per Funk erreichbar ist:
 - innerhalb der Reichweite: LED blinkt alle 2 Sekunden
 - außerhalb der Reichweite: LED erlischt

i Der Test dauert ca. 2 Minuten und kann durch erneutes Drücken der Bedientaste am Empfänger neu gestartet werden.

Reichweitentest abschließen

- ▶ Funkmodule für ca. 20 Sekunden aus den Rauchwarnmeldern entnehmen.
 - ⇒ Die Programmierung der Funkmodule wird zurückgesetzt.
- ▶ Gewünschte Linie für den Betrieb mithilfe der Drehschalter einstellen.

Reichweitentest abbrechen

- ▶ Die rote Bedientaste am Funkmodul des Empfängers drücken.
 - ⇒ Der Reichweitentest wird abgebrochen.

7. Konfigurationsmöglichkeiten

7.1 Basis X

Bei dieser Variante gibt es keine weiteren Konfigurationsmöglichkeiten, da die Linie A.0 ab Werk voreingestellt und nicht veränderbar ist. Sammelalarme oder andere Einstellungen sind nicht möglich.

7.2 Pro X

Bei dieser Variante gibt es folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

- Drehschalter: Linie einstellen
- DIP-Schalter: weitere, optionale Einstellungen möglich:

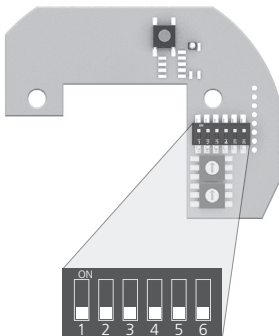
DIP 1	Warnhinweise unterdrücken
DIP 2	Alarmunterdrückung
DIP 3	Sammelalarm senden
DIP 4	Sammelalarm empfangen
DIP 5	Funkstreckenüberwachung
DIP 6	Reduktion der Sendeleistung

i Ab Werk stehen alle DIP-Schalter auf „OFF“

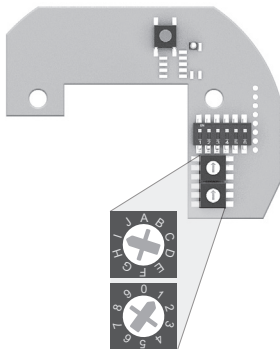
i Die Konfiguration muss **vor** der Montage erfolgen, da die Einstellungen beim Einsetzen des Funkmoduls in den Rauchwarnmelder ausgelesen werden.

7.2.1 Linie einstellen

- ▶ Gewünschte Linie wählen (siehe Kapitel „Allgemeine Informationen“).
- ▶ Beide Drehschalter mithilfe eines Schlitzschraubendrehers einstellen. Rastpunkte beachten.



DIP-Schalter



Drehschalter

7.2.2 Warnhinweise unterdrücken (DIP 1)

i Bei der Einstellung „ON“ ist der Betrieb des Funkmoduls nicht mehr VdS 3515 konform.

DIP	Erläuterung
ON	Empfangene Warnhinweise werden nicht signalisiert. Ein eigener Warnhinweis (z. B. „Batt-Low“ oder „Störung Melder“) wird weiterhin signalisiert.
OFF	Empfangene und eigene Warnhinweise werden signalisiert.



7.2.3 Alarm- unterdrückung (DIP 2)

i Bei der Einstellung „ON“ ist der Betrieb des Funkmoduls nicht mehr VdS 3515 konform.

DIP	Erläuterung
ON	Empfangene Alarme werden nicht signalisiert. Ein eigener Alarm wird weiterhin signalisiert.
OFF	Empfangene Alarme werden signalisiert.



7.2.4 Sammelalarm senden (DIP 3)

Für eine linienübergreifende Alarmierung müssen die DIP-Schalter 3 und 4 bei mindestens jeweils einer Linie auf ON stehen (siehe Beispiele in Abschnitt 7.3).

DIP	Erläuterung
ON	Eigene Alarmer und Warnhinweise werden als Sammelalarmer gesendet.
OFF	Es werden keine Sammelalarmer gesendet. Meldungen werden nur innerhalb der eigenen Linie versendet.



7.2.5 Sammelalarm empfangen (DIP 4)

Für eine linienübergreifende Alarmierung müssen die DIP-Schalter 3 und 4 bei mindestens jeweils einer Linie auf ON stehen (siehe Beispiele in Abschnitt 7.3).

DIP	Erläuterung
ON	Sammelalarmer und Warnhinweise werden empfangen, signalisiert und weitergeleitet.
OFF	Empfangene Sammelalarmer und Warnhinweise werden nicht signalisiert und weitergeleitet. Signale aus der eigenen Linie werden weitergeleitet und signalisiert.



7.2.6 Funkstreckenüberwachung (DIP 5)

Mit dieser Einstellung prüft das Funksystem einmal täglich automatisch alle Funk-Rauchwarnmelder einer Linie auf Erreichbarkeit. Wenn ein Rauchwarnmelder nicht mehr erreichbar ist, wird dies von allen Rauchwarnmeldern, die Teil der Funkstreckenüberwachung sind, durch ein Lauflicht an der Testtaste und eine akustische Statusmeldung (Doppelpiepton) alle 48 Sekunden signalisiert.

Die Signalisierung wird zwischen 21 Uhr und 7 Uhr MEZ (Winterzeit) unterdrückt.

i Bei der Einstellung „ON“ reduziert sich die Anzahl auf 20 Funk-Teilnehmer pro Linie.

DIP	Erläuterung
ON	Funkstreckenüberwachung ist eingeschaltet.
OFF	Funkstreckenüberwachung ist ausgeschaltet.



Gründe für den Ausfall einer Funkstrecke:

- Ausfall eines Rauchwarnmelders oder Funkmoduls
- Entfernen eines Rauchwarnmelders
- Umbaumaßnahmen
- Veränderung der Möbel
- über Funk kommunizierende Fremdgeräte

7.2.7 Reduktion der Sendeleistung (DIP 6)

Wenn die Funk-Rauchwarnmelder nah beieinander positioniert werden und sich keine Hindernisse (z. B. Wände, Schränke, lange Flure) zwischen ihnen befinden, kann die Sendeleistung reduziert werden.

i Bei der Einstellung „ON“ ist der Betrieb des Funkmoduls nicht mehr VdS 3515 konform.

DIP	Erläuterung
ON	Sendeleistung: ca. 50 m in freiem Feld. Kein Mischbetrieb innerhalb der Linie.
OFF	Sendeleistung: ca. 100 m in freiem Feld. Kein Mischbetrieb innerhalb der Linie.

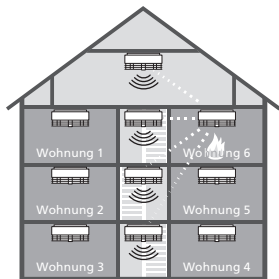


7.3 Beispiele für linienübergreifende Alarmierung (nur Pro X)

Beispiel: Wohnung alarmiert Treppenhaus

Der Funk-Rauchwarnmelder in Wohnung 6 detektiert einen Brand und sendet den Alarm an die Sammelalarmlinie im Treppenhaus.

- Sammelalarmlinie z. B. Treppenhaus
- Separate Linien pro Wohnung



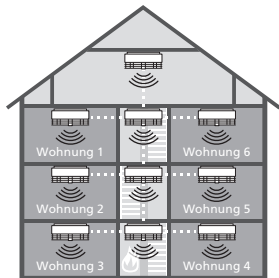
Konfiguration Funkmodul

Bereich/Wohnraum	Linie	DIP-Schalter
Wohnung 1	A.1	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Wohnung 2	A.2	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Wohnung 3	A.3	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Wohnung 4	A.4	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Wohnung 5	A.5	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Wohnung 6	A.6	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)
Treppenhaus	H.0	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)

Beispiel: Treppenhaus alarmiert alle Wohnungen

Ein Funk-Rauchwarnmelder der Sammellarmlinie im Treppenhaus detektiert einen Brand und sendet den Alarm an alle Wohnungen.

- Sammellarmlinie z. B. Treppenhaus
- Separate Linien pro Wohnung



Konfiguration Funkmodul

Bereich/Wohnraum	Linie	DIP-Schalter
Wohnung 1	A.1	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Wohnung 2	A.2	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Wohnung 3	A.3	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Wohnung 4	A.4	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Wohnung 5	A.5	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Wohnung 6	A.6	Sammelalarm empfangen „ON“ (DIP 4)
Treppenhaus	H.0	Sammelalarm senden „ON“ (DIP 3)

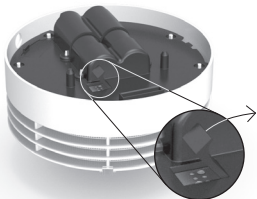
8. Montage

ACHTUNG

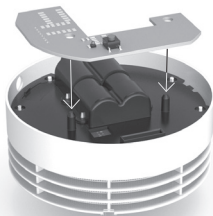
Beschädigungsgefahr des Funkmoduls

- ▶ Bauteile (Platinen) nicht direkt berühren. Funkmodul nur am Kunststoff greifen.

i Pro X:
Die Konfiguration muss vor der Montage erfolgen, da die Einstellungen beim Einsetzen des Funkmoduls in den Rauchwarnmelder ausgelesen werden.



- ▶ Den Sockel des Rauchwarnmelders montieren. Hierfür die Vorgaben in der Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders und im Kapitel „Projektion“ in dieser Anleitung beachten.
- ▶ Am Rauchwarnmelder die Abdeckung der Schnittstelle mit einer Zange herausbrechen.
- ▶ Das Funkmodul vorsichtig auf die Steckerstifte im Rauchwarnmelder setzen.



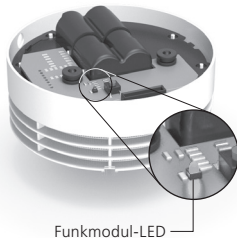
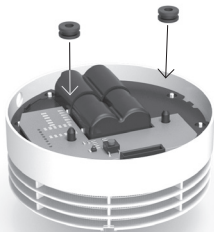
Die Abbildungen der folgenden Seiten zeigen exemplarisch das Funkmodul Basis X.

- ▶ Das Funkmodul mithilfe der Gummiringe auf den Steckerstiften fixieren.
 - ⇒ Die Funkmodul-LED blinkt für ca. 5 Sekunden, dann erlischt sie.
 - ⇒ Die Einstellungen des Funkmoduls werden vom Rauchwarnmelder ausgelesen.

ACHTUNG

Wenn Rauchwarnmelder mit Funkmodul in Sockel eingedreht werden, aber keine Funk-Inbetriebnahme innerhalb von 2 Stunden durchgeführt wird, signalisieren die Rauchwarnmelder eine Störung.

- ▶ Funk-Inbetriebnahme durchführen.



9. Funk-Inbetriebnahme

Eine Funk-Inbetriebnahme erfolgt jeweils pro Linie, d. h. jede Linie muss separat in Betrieb genommen werden.

Voraussetzungen

- Ein Funk-Rauchwarnmelder der Linie ist griffbereit, aber noch nicht in den Sockel eingedreht.
- Alle übrigen Funk-Rauchwarnmelder dieser Linie sind fertig montiert und signalisieren ihre Bereitschaft zur Inbetriebnahme durch das Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste alle 8 Sekunden.

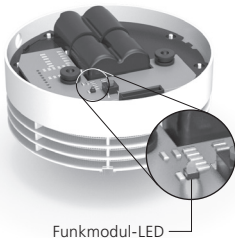
Funk-Inbetriebnahme durchführen

- i** Nach Start der Inbetriebnahme müssen alle Teilnehmer dieser Linie innerhalb von 15 Minuten durch Drücken der Testtaste bestätigt werden.
- ▶ An dem griffbereiten, noch nicht montierten Rauchwarnmelder die rote Bedientaste für mind. 5 Sekunden drücken, bis die Funkmodul-LED dauerhaft leuchtet.
- ▶ Die rote Bedientaste loslassen.
 - ⇒ Die Funkmodul-LED blinkt für kurze Zeit weiter.
- ▶ Diesen Rauchwarnmelder in den Sockel eindrehen.
 - ⇒ Alle Rauchwarnmelder dieser Linie in Reichweite signalisieren den Empfang des Signals für 15 Minuten durch grünes

Blinken an der Testtaste und einen Dreifachton alle 8 Sekunden.

- ▶ Innerhalb von 15 Minuten alle Rauchwarnmelder dieser Linie durch Drücken der Testtaste bestätigen.
- ⇒ Die Rauchwarnmelder signalisieren die erfolgreiche Anmeldung in der Linie jeweils durch einen Dreifachton und grünes Blinken der Testtaste.
- ⇒ Die Melder erhalten eine eindeutige ID.

⇒ Die Melder gehen in den Normalbetrieb und die Testtaste blinkt alle 48 Sekunden grün.



10. Betrieb

10.1 Störung orten und stummschalten

Störung orten

- ▶ Testtaste an einem signalisierenden Rauchwarnmelder drücken.
 - ⇒ Der Rauchwarnmelder mit der Störung signalisiert weiter.
 - ⇒ Alle übrigen Rauchwarnmelder werden stumm geschaltet.

Störung stummschalten

- ▶ Testtaste am auslösenden Melder drücken.
 - ⇒ Die Störung ist für 24 Stunden stumm geschaltet.

10.2 Alarm orten und stummschalten

Alarm orten

- ▶ Testtaste an einem signalisierenden Rauchwarnmelder drücken.
 - ⇒ Alle Rauchwarnmelder, die Rauch detektieren, signalisieren weiter.
 - ⇒ Alle übrigen Rauchwarnmelder werden stumm geschaltet.

i Besteht das Funknetzwerk aus Alarm- und Sammelalarmlinien, müssen die Sammelalarmlinien separat stumm geschaltet werden.

Alarm stummschalten

- ▶ Testtaste am auslösenden Melder drücken.
 - ⇒ Der Alarm ist für 10 Minuten stumm geschaltet.

i Wenn der Rauchwarnmelder danach weiterhin Rauch detektiert, wird das Funknetzwerk erneut alarmiert.

10.3 Alarmübertragung verhindern

Wenn ein Funk-Rauchwarnmelder einen Brand detektiert, wird das Signal nach ca. 20 Sekunden in das Funknetzwerk übertragen. Innerhalb dieser 20 Sekunden kann die Übertragung wie folgt verhindert werden:

- ▶ Testtaste am auslösenden Rauchwarnmelder drücken.
 - ⇒ Der auslösende Rauchwarnmelder wird stumm geschaltet.
 - ⇒ Die Alarmübertragung wird verhindert.

10.4 Funkstreckenüberwachung stummschalten

Die Funkstreckenüberwachung prüft täglich, ob noch alle Teilnehmer einer Funkstrecke erreichbar sind. Wenn ein Teilnehmer ausfällt, wird dies von allen Teilnehmern der Funkstrecke signalisiert, kann jedoch stumm geschaltet werden:

- ▶ Testtaste an allen signalisierenden Rauchwarnmeldern drücken.
 - ⇒ Alle Rauchwarnmelder der Funkstrecke werden für 24 Stunden stumm geschaltet.

10.5 Teilnehmer in Funknetzwerk ergänzen / Melder tauschen

In einem bestehenden Funknetzwerk können ein oder mehrere Teilnehmer nachträglich ergänzt werden.

i Die max. Anzahl pro Linie beträgt 30 Teilnehmer.

Diese Vorgehensweise gilt auch, wenn ein bestehender Melder ausgetauscht wird.

Voraussetzung

- Die neuen Teilnehmer sind vorbereitet für die Inbetriebnahme (siehe Kapitel „Projektierung“, „Konfigurationsmöglichkeiten“ und „Montage“).
- Die neuen Teilnehmer sind in die Sockel eingedreht und signalisieren

ihre Bereitschaft zur Funk-Inbetriebnahme durch das Lauflicht (grün-orange-rot) an der Testtaste alle 8 Sekunden.

Teilnehmer ergänzen / tauschen

- ▶ Einen bestehenden Teilnehmer dieser Linie aus dem Sockel drehen (= Start-Melder).
- ▶ Die rote Bedientaste auf dem Funkmodul für ca. 5 Sekunden drücken.
 - ⇒ Die Funkmodul-LED leuchtet permanent.
 - ⇒ Alle Rauchwarnmelder dieser Linie signalisieren für 15 Minuten ihre Bereitschaft zur Funk-Inbetriebnahme durch einen positiven Selbsttestton und grünes Blinken der LED in der Testtaste alle 8 Sekunden.
- ▶ Den Start-Melder in den Sockel eindrehen.

- ▶ Die neuen Teilnehmer jeweils durch Drücken der Testtaste bestätigen.
 - ⇒ Die Teilnehmer bestätigen die erfolgreiche Anmeldung durch einen positiven Selbsttestton und grünes Blinken der Testtaste.
- ▶ Die bisherigen Teilnehmer der Linie entweder ebenfalls durch Drücken der Testtaste bestätigen oder Funk-Inbetriebnahme abbrechen.
- ▶ Die rote Bedientaste am Funkmodul kurz drücken.
 - ⇒ Die Funk-Inbetriebnahme wird beendet.
 - ⇒ Alle bisher bestätigten Teilnehmer bleiben weiterhin dieser Linie zugeordnet.
- ▶ Den Teilnehmer wieder in den Sockel drehen.

Funk-Inbetriebnahme vorzeitig abbrechen

- i** Wenn DIP 5 auf „ON“ steht, ist kein vorzeitiger Abbruch zulässig.
- ▶ Einen bisherigen Teilnehmer, der die Bereitschaft zur Funk-Inbetriebnahme noch signalisiert, aus dem Sockel drehen.

10.6 Teilnehmer aus Funknetzwerk entfernen

i Bei Einstellung DIP 5 „ON“ muss eine Funk-Inbetriebnahme anstatt des Linientests durchgeführt werden.

- ▶ Den gewünschten Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
- ▶ Die Gummiringe von den Steckersiften abziehen.
- ▶ Das Funkmodul aus dem Rauchwarnmelder entnehmen.

ACHTUNG

Die Änderung an einem bestehenden Funknetzwerk führt möglicherweise zu falschen Abständen zwischen den verbleibenden Teilnehmern und somit zu einer Unterbrechung der Funkverbindung.

- ▶ Linientest der verbleibenden Teilnehmer durchführen und sicherstellen, dass sich die Teilnehmer noch gegenseitig erreichen.

10.7 Linienzuordnung löschen

Damit ein Rauchwarnmelder in eine andere Linie eingelernt werden kann, muss zuvor seine ID und die Zuordnung zur Linie gelöscht werden.

- ▶ Das Funkmodul für ca. 20 Sekunden aus dem Rauchwarnmelder entnehmen.
 - ⇒ Die ID und die Zuordnung zur Linie werden gelöscht.
 - ⇒ Der Teilnehmer kann in eine andere Linie eingelernt werden.

11. Statussignale

Im Normalbetrieb führt der Rauchwarnmelder in regelmäßigen Abständen einen automatischen Selbsttest durch. Der jeweilige Status wird mithilfe der Testtaste und der Hupe signalisiert.

Normalbetrieb

Der Rauchwarnmelder verfügt über eine integrierte Echtzeituhr. Dadurch sind die LED in der Testtaste und die Hupe von 21–7 Uhr MEZ¹ deaktiviert.

Testtaste		Hupe	Ursache	Abhilfe
GRÜN	Blinkt alle 48 Sekunden	---	Rauchwarnmelder funktioniert einwandfrei	---
GRÜN	Blinkt alle 48 Sekunden	Kurzer Signalton alle 60 Minuten	Störung eines Rauchwarnmelders der Linie	Den Melder mit der Störung suchen. Störung beheben. Funk-Inbetriebnahme erneut durchführen.
GRÜN-ORANGE-ROT	Lauflicht alle 48 Sekunden	---	Vernetzung per Funk ist nicht gegeben (bis max. 2 Stunden nach Einsetzen der Funkmodule)	Funk-Inbetriebnahme durchführen.

¹ MEZ: Mittteleuropäische Zeit (Winterzeit)

Normalbetrieb (Fortsetzung)

Testtaste		Hupe	Ursache	Abhilfe
GRÜN- ORANGE- ROT	Lauflicht alle 48 Sekunden	Kurzer, doppelter Signalton alle 48 Sekunden	Vernetzung per Funk ist nicht gegeben (Funk- modul-LED ist aus)	Funk-Inbetriebnahme durchführen.
			Funkstreckenüber- wachung (Funk- modul-LED blinkt alle 0,5 Sekunden): 1 Rauchwarnmel- der der überwach- ten Linie wurde nicht gefunden	Alle Melder dieser Linie überprüfen. Störung beheben. Funk-Inbetriebnahme erneut durchführen.
ORANGE	Blinkt alle 8 Sekunden	Kurzer Signalton alle 48 Sekunden	Ende des Lebens- zyklus ¹ erreicht ¹	Gerät ersetzen. Hupe stummschalten.
ORANGE	Blinkt alle 8 Sekunden	--- (Hupe wurde stummschaltet)	Ende des Lebens- zyklus ¹ erreicht ¹	Gerät ersetzen.
ROT	Blinkt alle 8 Sekunden	Kurzer Signalton alle 48 Sekunden	Fehler wurde erkannt ¹	Gerät ersetzen. Hupe stummschalten.
ROT	Blinkt alle 8 Sekunden	--- (Hupe wurde stummschaltet)	Fehler wurde erkannt ¹	Gerät ersetzen.

¹ Zum Beispiel: leere Batterie

Brandalarm

Sobald der Melder Rauch detektiert, befindet er sich im Modus „Brandalarm“. Dann blinkt die LED und die Hupe alarmiert.

Testtaste		Hupe	Ursache	Abhilfe
ROT	Blinkt jede Sekunde	Alternierender, lauter Alarmton	Rauch wird detektiert	Gebäude verlassen (s. Seite 3 „Verhalten im Brandfall“).
ROT	Blinkt alle 8 Sekunden	Alternierender, lauter Alarmton	Empfangener Alarm: Rauch wird detektiert	Gebäude verlassen (s. Seite 3 „Verhalten im Brandfall“).
GRÜN	Doppelblinker alle 48 Sekunden	---	Alarmspeicher aktiv (das Gerät hatte einen Brandalarm)	Umgebung nach möglichen Rauchursachen absuchen. Alarmspeicher durch kurzes Drücken der Testtaste löschen.

Hupe stummschalten

- ▶ Testtaste kurz drücken.

⇒ Bei Störung ist die Hupe für 24 Stunden stumm geschaltet.

⇒ Bei Brandalarm ist die Hupe für 10 Minuten stumm geschaltet. Danach löst der Alarm erneut aus, wenn weiterhin Rauch detektiert wird.

12. Instandhaltung

Um die einwandfreie Funktion des Melders inkl. Funkmodul gewährleisten zu können, muss gemäß der DIN 14676-1 mindestens 1x jährlich (12 ± 3 Monate) eine Inspektion vor Ort inkl. Funktionstest durchgeführt werden. Hierzu das Kapitel „Instandhaltung“ in der Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders beachten. Bei Funk-Rauchwarnmeldern empfehlen wir zusätzlich jeweils einen dieser Tests durchzuführen:

- Linientest (für 1 Linie)
- Netzwerkttest (für 1 Linie und Sammelalarmlinien) (nur bei Pro X möglich)

Instandhaltung dokumentieren

Die Instandhaltung kann entweder im „Inbetriebnahme- und Wartungs-Set Genius“¹ oder mithilfe

der Genius Pro App dokumentiert werden.

12.1 Linientest

Der Linientest prüft, ob alle Melder einer Linie mit derselben ID in Reichweite und funktionsfähig sind.

Linientest durchführen

- ▶ Einen Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
- ▶ Testtaste kurz drücken.
 - ⇒ Alle Melder dieser Linie, die per Funk erreichbar sind, signalisieren dies für 15 Minuten durch einen reduzierten Dreifachton und grünes Blinken der LED alle 8 Sekunden.
- ▶ Innerhalb der 15 Minuten hintereinander die Testtaste an allen signalisierenden Funk-Rauchwarnmeldern drücken.

¹ Als Download unter www.hekatron-brandschutz.de verfügbar.

- ⇒ Jeder Melder bestätigt seine Erreichbarkeit durch einen positiven Selbsttestton und einmaliges grünes Blinken der LED.



Nach 15 Minuten verstummt der Dreifachton an allen Meldern automatisch.

Linientest abbrechen

- ▶ Einen noch signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
- ▶ Die rote Bedientaste am Funkmodul kurz drücken.
 - ⇒ Alle Melder der getesteten Linie verstummen nach und nach.

12.2 Netzwerktest

Der Netzwerktest prüft, ob alle Teilnehmer eines Netzwerks in Reichweite und funktionsfähig sind. Somit dient der Test zur Prüfung des Alarmierungskonzeptes.




Der Test muss an einem Funkmodul mit aktivierter Einstellung „Sammelalarm senden“ (DIP 3 = „EIN“) gestartet werden.

Netzwerktest durchführen

- ▶ Einen Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
- ▶ Die rote Bedientaste am Funkmodul kurz drücken.
 - ⇒ Alle Melder dieser Linie und der Sammelalarmlinie, die per Funk erreichbar sind, signalisieren dies für 30 Minuten durch einen reduzierten Drei-

facht und grünes Blinken der LED alle 8 Sekunden.

- ▶ Hintereinander die Testtaste an allen signalisierenden Funk-Rauchwarnmeldern drücken.
 - ⇒ Jeder Melder bestätigt seine Erreichbarkeit durch einen positiven Selbsttestton und einmaliges grünes Blinken der LED.

 Nach 30 Minuten verstummt der Dreifachtton an allen Meldern automatisch.

Netzwerktest abbrechen

- ▶ Einen noch signalisierenden Funk-Rauchwarnmelder aus dem Sockel drehen.
- ▶ Die rote Bedientaste am Funkmodul kurz drücken.
 - ⇒ Alle Melder des getesteten Netzwerks verstummen nach und nach.

13. Entsorgung

Jeder Verbraucher ist zur Rückgabe aller Elektro- und Elektronikgeräte über die kommunalen Sammelstellen gesetzlich verpflichtet. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Die Kosten für die Entsorgung hat Hekatron durch das Abführen der EAR-Gebühr für Sie übernommen.

14. Umwelt

Die Herstellung unserer Funkmodule Basis X und Pro X erfolgt unter Einhaltung der Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Die Funkmodule erfüllen die gesetzlichen RoHS Anforderungen und sind frei von allen verbotenen Stoffen.

15. Nutzungsbedingungen und Garantie

15.1 Nutzungsbedingungen

Bei Einhaltung der nachstehenden Nutzungsbedingungen hat dieses Funkmodul eine typische Lebensdauer von bis zu 10 Jahren. Hierfür müssen zusätzlich die Nutzungsbedingungen des Rauchwarnmelders eingehalten werden, da das Funkmodul ausschließlich für den Einsatz in einem Rauchwarnmelder konzipiert ist.

Rauchwarnmelder Genius Plus X

- Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders spätestens 1 Jahr nach dem Produktionsdatum
- Typische Lebensdauer: 10 Jahre
- Projektierung und Montage gemäß

der Bedienungsanleitung des Melders

- Umgebungstemperatur gemäß „Technische Daten“ der Bedienungsanleitung des Melders
- Max. Alarmierungszeit pro Jahr: 90 Sekunden
- Max. 12 manuelle Funktionstests oder Datenübertragungen per „Smartsonic“ pro Jahr.

Genius Plus X mit Funkmodul

- Einbau des Funkmoduls: spätestens 1 Jahr nach Erstinbetriebnahme des Melders
- Inbetriebnahme des Funkmoduls: max. 2x in 10 Jahren

- Max. 1 Linien- oder Netzwerktest pro Jahr
- Max. 1 Reichweitentest in 10 Jahren
- Projektierung gemäß dieser Bedienungsanleitung
- Funkstöranteil (Fremdfunk im Frequenzbereich von 868 MHz): 0,2 % (= 3 min/Tag) in 10 Jahren
- Die Maximaldauer für die Mitsignalisierung von Störmeldungen im Funknetzwerk beträgt 30 Tage.

15.2 Garantie

Bei Erfüllen der Voraussetzungen gewährt Hekatron 5 Jahre Garantie gemäß unseren Garantiebedingungen, die Sie unter www.hekatron-brandschutz.de/garantie/ finden. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt.

16. Produktreklamation

Unsere Funkmodule erfüllen die höchsten Qualitätsansprüche. Sollten Sie dennoch einmal Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich bitte direkt an unseren Reklamationservice: www.hekatron-brandschutz.de/service/kundenservice/



Bitte beachten Sie:

Ware, die ohne vorherige Absprache an Hekatron gesandt wird, wird unbearbeitet an den Absender zurückgeschickt. Hekatron behält sich vor, für Ware, die fehlerfrei zu Hekatron gesandt wurde, die entstandenen Kosten für die Untersuchung in Rechnung zu stellen.

Es gelten die Hekatron Garantiebedingungen.

17. Bestelldaten

Verpackungseinheiten	Bestellnummer
Genius Plus Rauchwarnmelder in gestalteter Verpackung	31-5000020-06-xx
Genius Plus-N VE30	31-5000020-16-xx
Genius Plus X Rauchwarnmelder in gestalteter Verpackung	31-5000030-02-xx
Genius Plus X optional erweiterbar mit	
Funkmodul Basis X	31-5200001-11-xx
Funkmodul Pro X	31-5200001-12-xx
Funkhandtaster Genius	31-5000013-01-xx
Genius Port	31-6000001-01-xx
RetroFit-Varianten	
Genius Plus-N-A	31-5000020-19-xx
Genius Plus-N-A VE30	31-5000020-20-xx
Genius Plus X-N-A	31-5000029-03-xx
Genius Plus X-N-A VE30	31-5000029-04-xx

Zubehör	Bestellnummer
Netzgerät Genius	31-6100001-01-xx
Blending Genius VE30	31-4100026-01-xx
Klebepadset Genius VE10	31-4100001-01-xx
Klebepadset Genius VE100	31-4100001-02-xx
Stecknagel VE64	31-4100016-01-xx
Plombenset Genius VE32	31-4100003-01-xx
Prüfgerät Genius	31-5600003-01-xx
UTP 6 (1,7 bis 3 m)	5600072
UTP 7 (2,2 bis 4 m)	5600073
UTP 5 (1,5 m) Verlängerung für UTP 6 und UTP 7	3330253
Feuerlöschspray	31-6900086-01-xx

18. Technische Daten

VdS-Anerkennung	VdS 3515 / G-Nummer G 215027/G 219068
Batterielebensdauer	typisch 10 Jahre
Versorgungsspannung (über den Rauchwarnmelder)	3,0 - 3,6 V
Frequenzband	SRD-Band
Frequenzbereich	868.3 MHz
Antennentyp	PCB Antenne
Reichweite	min. 100 m freies Feld
Sendeleistung	8 dBm / 6,3 mW
Betriebsumgebungstemperatur dauerhaft kurzzeitig	wohnungsähnliche Temperatur 0 °C bis 55 °C
Lagertemperatur	- 10 °C bis + 60 °C
Umgebungsbedingung Feuchte bei 40 °C (dauernd, ohne Betauung)	max. 70 % rF
Abmessung	ca. 60 mm x 78 mm
Gewicht Basis X / Pro X	10 g / 12 g

¹ Um die typische Lebensdauer von bis zu 10 Jahren zu erreichen, darf die Betriebsumgebungstemperatur nur kurzzeitig von wohnungsähnlichen Temperaturen abweichen.

19. Index

- A**
- Alarm erten und stummschalten..... 30
 - Alarmübertragung 11
 - verhindern 31
 - Alarmunterdrückung (DIP 2) 20
- B**
- Basis X..... 13, 14, 18
 - Bedientaste 13
 - Bestimmungsgemäße Verwendung 8
 - Brandalarm..... 37
- D**
- DIP-Schalter 13, 18–23
 - Drehschalter..... 13, 19
- E**
- Eigenschaften 14
 - Einsatzbereich..... 8
- F**
- Funk-Inbetriebnahme..... 28
 - Funkmodul-LED 13
 - Funkstreckenüberwachung (DIP 5)..... 22
 - stummschalten..... 31
 - Funktionstest 38
 - Funktionsweise 14
- G**
- Garantie..... 43
 - Gummiringe..... 13
- I**
- Identifikationscode 11
 - Inbetriebnahme → Funk-Inbetriebnahme
 - Instandhaltung..... 38
- K**
- Konfigurationsmöglichkeiten 18
 - Konformität 14
- L**
- Lagertemperatur 46
 - Linie 11, 19
 - Linientest 38
 - Linienübergreifende Alarmierung 24
 - Linienübersicht..... 10
 - Linienzuordnung löschen 34
- M**
- Melder tauschen 32
 - Montage 26
 - Montageposition 15

N	
Netzwerktest	39
Normalbetrieb.....	35
Nutzungsbedingungen	42
P	
Projektierung	15
Pro X	13, 14, 18
R	
Reduktion der Sendeleistung (DIP 6).....	23
Reichweitentest.....	12, 16
Reklamation	43
Repeater.....	11
S	
Sammelalarm	10, 11
– empfangen (DIP 4).....	21
– senden (DIP 3).....	21
Signallaufzeiten.....	12
Statussignale	35
Störung orten und stummschalten.....	30
T	
Teilnehmer	
– aus Funknetzwerk entfernen	34
– in Funknetzwerk ergänzen.....	32
Testtaste.....	35
V	
Verhalten im Brandfall.....	3
Vernetzung	14, 35
W	
Warnhinweise unterdrücken (DIP 1).....	20
Warntöne → Statussignale	
Wartung → Instandhaltung	

Der Sicherheit verpflichtet.

Menschen und Sachwerte im Ernstfall bestmöglich zu schützen, war, ist und bleibt der treibende Anspruch von Hekatron Brandschutz. Wir sind die Nummer eins beim anlagentechnischen Brandschutz in Deutschland und der erste Ansprechpartner zu diesem Thema.

Vertrauen, Sicherheit und Vernetzung machen Hekatron seit über 55 Jahren stark. Darauf aufbauend entwickeln wir unsere Leistungen stetig weiter. Wir vernetzen Produkte, Dienstleistungen und Services zu ganzheitlichen, anwendungsorientierten Lösungen und ermöglichen unseren Kunden so den Schritt ins digitale Zeitalter.



Hekatron Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH

Brühlmatten 9, 79295 Sulzburg

Tel: +49 7634 500-0

info@hekatron.de

hekatron-brandschutz.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

Ihr 100Pro Brandschutzpartner.